

Interview mit Dipl.-Ing. Florian Habich

# Maschinen für HTL in Ferlach

Die Firma Elmag hat an die HTL in Ferlach Maschinen für die Aluminium- und Stahlbearbeitung geliefert. Was für die Maschinen von Elmag sprach, erfahren Sie in diesem Interview.



Linkes Bild (v. l. n. r.): AV OStR Dipl.-Ing. Florian Habich (HTL Ferlach), Wl. StR Ing. Horst Huss (HTL Ferlach), Lorenz Einfinger (ELMAG), Thomas Kubinger (ELMAG), Franz Rauter (Handelsagentur Rauter)



**Was war Ihre Überlegung, die Marke Elmag zu kaufen?**

**Habich:** Die optimale „Vorort-Betreuung“ durch die Firma HPR in Ferlach sowie Beratung und Vorführung anlässlich des Werksbesuchs bei Elmag in Ried in Innkreis.

**Warum haben Sie sich gerade für diese Modelle der Dreh- und Fräsmaschinen entschieden?**

**Habich:** Wir haben verschiedenste Anbieter am Markt verglichen und sind zum Entschluss gekommen, dass das Preis-Leistungsverhältnis von Elmag gut ist.

**Welche Anwendungen werden mit den Maschinen durchgeführt?**

**Habich:** Die Maschinen werden bei uns für die Grundausbildung in der HTL sowie in der Fachschule eingesetzt. Die Anwendungsgebiete sind: Waffentechnik, Industriebereich und Fertigungstechnik.

**Wie hoch war der Auftragswert?**

**Habich:** Der erste Auftrag über die gelieferten Maschinen bezog sich auf zirka 55.000 bis 60.000 Euro. Eine Erweiterung ist geplant.

**Die Besonderheiten der Maschinen?**

**Habich:** Oberste Priorität hat bei uns die Sicherheit! Weiters zeichnen sich die Maschinen durch die einfache Bedienung und die überaus komplette Serienausstattung aus. Digitale Positionsanzeigen, sowie 3- und 4-Backenfutter, Steh- und Mitlaufflünetten, Schnellwechsel-Stahlhalter bei den Drehmaschinen und stufenlose Einstellungen der Vorschübe bei den Fräsmaschinen waren wichtige Entscheidungskriterien für Marke Elmag! Weiters war uns der bekannt gute Vor-Ort-Service der Firma Rauter wichtig.

**Könnten Sie diese Maschinen allgemein für technische Schulen und Lehrwerkstätten weiterempfehlen?**

**Habich:** Die konventionellen Maschinen sind für Ausbildungszwecke ideal. Eine Erweiterung unserer Werkstatteinrichtung mit CNC-Maschinen ist geplant. Wir waren die erste Schule, die bereits 1983 ihre Schüler auf CNC-Maschinen ausgebildet hat.

**Wie oft und wie lange sind diese Maschinen pro Woche in Betrieb?**

**Habich:** Die Maschinen werden durchgehend eingesetzt, von Montag bis Freitag, das sind zirka 40 Unterrichtseinheiten pro Woche.

**Wie viele Schüler betätigen sich an diesen Maschinen?**

**Habich:** In etwa 22 Gruppen mit jeweils sechs bis acht Schülern.

**Was sind die größten bzw. kleinsten Werkstücke, die von den Schülern bisher gefertigt wurden? Und aus welchem Metall?**

**Habich:** Die Werkstücke sind durchwegs nicht extrem groß und schwer, der Werkstoff ist hauptsächlich Aluminium, es werden allerdings auch Werkstücke aus Stahl bearbeitet.

**Wie werden die Werkzeugmaschinen-Genauigkeit und die Rundlaufgenauigkeit der Arbeitsspindel bewertet?**

**Habich:** Die angefertigten Probestücke waren in Ordnung und bewegen sich absolut im Toleranzbereich.

**Wie zufrieden ist man mit den Sicherheitsvorschriften der Maschine (z. B. Not-Aus-Schaltung, Drehfutterschutz)?**

**Habich:** Alle erforderlichen Einrichtungen sind bei den Maschinen vorhan-

den, sie entsprechen allen CE-Vorschriften, die Drehmaschine ist zudem TÜV-Österreich-geprüft!

**Sind generell Probleme beim Betrieb der Maschinen aufgetreten? Wenn ja, welche Art waren diese?**

**Habich:** Die Maschinen wurden bei uns in der Schule aufgebaut, Hr. Rauter und Elmag-Techniker H. Kubinger nahmen diese gemeinsam mit uns sofort in Betrieb. Bei dieser Gelegenheit wurden alle Nachjustierungen und Feineinstellungen durchgeführt, es gab dabei keine nennenswerten Probleme.

**Welche Erfahrungen gibt es betreffend Wartung der Maschinen?**

**Habich:** Einfache Wartungsarbeiten wie Schmierens usw. werden von uns selbst durchgeführt. Bei eventuell künftigen größeren Wartungsarbeiten werden wir uns der Firma HPR-Rauter und wenn nötig Elmag bedienen.

**Elmag-Maschinen haben ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis. Sind diese Metallbearbeitungsmaschinen Ihrer Meinung nach für technische Schulen, Universitäten sowie Lehrwerkstätten ausreichend?**

**Habich:** Wir haben nun die ersten sehr positiven Erfahrungen mit unserer neuen Werkstatteinrichtung gemacht. Die Ausführung, Ausstattung und Präzision entspricht voll unseren doch relativ hohen Anforderungen. Was besonders wichtig ist: Die Budgets aller Schulen sind bekannterweise ja sehr beschränkt, und daher ist auch ein gutes Preis-Leistungsverhältnis für uns sehr wichtig! ■